

DAVID ROTHENFELS





Scherzkerzen

2018, Öl auf Holz, 20 × 30 cm

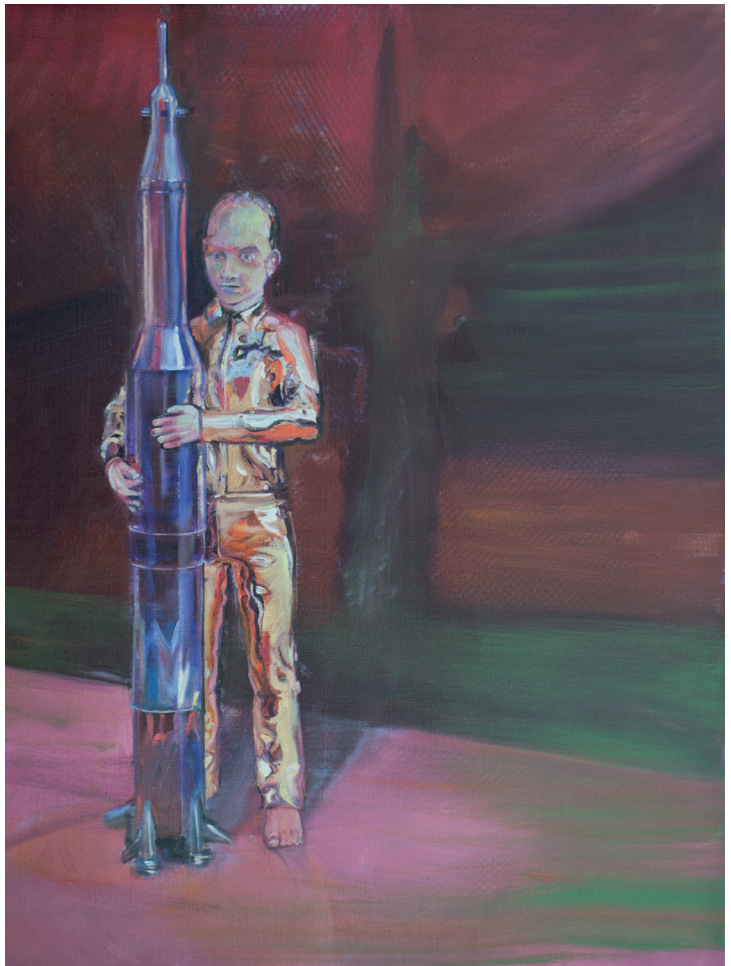


Betrachtung
2018, Öl auf Holz, 60 × 40 cm

VON PLATZHALTERN UND PLATZHIRSCHEN

Als Platzhalter und Prototyp eines Mannes in der modernen Geschäftswelt agiert in den Bildern von David Rothenfels immer er selbst. Somit kann er auch niemanden beleidigen, denn inhaltlich merken diese Bilder eine ganze Menge an. Sie sind dabei aber nicht vordergründig oder plakativ, sondern rätselhaft und suggestiv. David Rothenfels wagt sich an die ganz großen Themen heran: Immer mit derselben Figur des typischen modernen Anzugträgers besetzt interpretiert David Rothenfels »Das Abendmahl« von Leonardo da Vinci und die in dem Bild dargestellten Handlungsabläufe neu und provokant. Ganze Männer, die mit Raketen liebäugeln, kennen wir auch aus unserer realen Welt, die sich dort durchaus ebenso mit nacktem Oberkörper auf dem Parkett der Weltbühne in Szene setzen. David Rothenfels beschäftigt sich mit der Fassade unserer modernen Gesellschaft, dem Schönheitsideal, dem Modediktat und dem modernen Geschäftsgebaren. Seine Bilder erzählen von der Welt hinter dieser Fassade, einer befremdlichen und surrealen Welt. Sein Blick ist nüchtern und scharf, die Umsetzung in die Malerei ebenso. So passt es in diese Haltung, dass David Rothenfels die Vorarbeit durch einen Zeichenroboter erledigen lässt, den er selbst eigens für große Formate gebaut hat und den er selbst im Vorfeld für das jeweilige Bild programmiert. Der rattert dann ökonomisch die ganze Nacht durch und der Künstler kann sich auf das Wesentliche konzentrieren: Auf den Ausdruck, auf die eigentliche malerische Leistung und wirft damit schon wieder eine provokante Frage in die Geschäftswelt des Kunstmarktes: Was genau ist das, die malerische und künstlerische Leistung? Ist sie überhaupt noch notwendig? Können Maschinen Kunst? Was kann ein Künstler? Muss er was können? David Rothenfels jedenfalls kann was und er hat sich einen brandaktuellen künstlerischen Standpunkt erarbeitet, mit dem er auf dem zeitgenössischen Kunstmarkt auffallen wird. Deswegen ernenne ich ihn sehr gerne zu meinem Meisterschüler!

UTE WÖLLMANN, *Akademieleiterin*
Berlin, im Januar 2019



Meine kleine Rakete
2018, Öl auf Leinwand, 80 × 60 cm



Vacant
2015, Öl auf Holz
60 x 40 cm



Vacant
2015, Öl auf Leinwand
200 × 150 cm



Abschluss

2018, Öl auf Leinwand, 150 × 200 cm





Friendship 7
2018, Öl auf Holz, 20 x 30 cm



Friendship 7
2018, Öl auf Leinwand, 150 × 200 cm



Verhandlungen

2018, Öl auf Holz, 20 x 30 cm



Verhandlungen

2018, Öl auf Leinwand, 150 × 200 cm



VITA

Geboren 1982 in Nürtingen | 2003–2010 Studium und Promotion in Tübingen | 2013–2019 Fernstudium an der Akademie für Malerei Berlin | 2016–2017 Arbeitsaufenthalt in Brüssel | Februar 2019 Ernennung zum Meisterschüler von Ute Wöllmann | lebt und arbeitet in Frankfurt am Main

AUSSTELLUNGEN

2013 art Innsbruck | 2015 öffentliche Präsentation Akademie für Malerei Berlin | Februar 2019 Studienabschlusspräsentation an der Akademie für Malerei Berlin | Februar 2019 art Karlsruhe mit Galerie Root Berlin



Impressum

Herausgeberin: Ute Wöllmann | Akademie für Malerei Berlin
Hardenbergstraße 9 | 10623 Berlin | Tel./Fax: (030) 45086100 | www.a-f-m-b.de
Copyright: David Rothenfels

Gestaltung: ultramarinrot, Berlin

Fotos: David Rothenfels

Der Katalog erscheint anlässlich der Abschlusspräsentation am 1. Februar 2019 an der Akademie für Malerei Berlin in einer Auflage von 500 Stück.

Titelabbildung: Ausschnitt aus dem Bild »Verhandlungen« von S. 13

EDITION Akademie für Malerei Berlin

Meisterschülerkatalog Nummer 76